

13. Jh. vorherrschenden Modalrhythmik in Verbindung zu bringen. Anonymus 4 findet eine Lösung in Gestalt von sieben *modi irregulares* für das *organum putum*. In einem knappen Exkurs (S. 65—67) zeigt der Vf., wie stark die Denkmethode der Scholastik auch die Argumentation des Anonymus 4 und generell der Musiktheorie dieser Zeit bestimmt. Dies ist ein wichtiger Ansatz, die Musiktheorie über das enge Fachinteresse hinaus als eine geistesgeschichtliche Gegebenheit zu begreifen.

Reinhold Schlötterer

Michael Härtling, Der Meßgesang im Braunschweiger Domstift St. Blasii (Handschrift Niedersächsisches Staatsarchiv in Wolfenbüttel VII B Hs 175). Quellen und Studien zur niedersächsischen Choralgeschichte des dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts (Kölner Beiträge zur Musikforschung, hg. von K. G. Fellerer, 28) Regensburg 1963, G. Bosse, 237 S. — Die als Kölner Dissertation entstandene Arbeit erfaßt das weitgehend erhaltene Corpus liturgischer Handschriften des Braunschweiger Domstifts und macht aufgrund von elf genauer untersuchten Codices des 13./14. Jh. einen Abschnitt regionaler Choralgeschichte greifbar. Für diese elf Hss. bietet der Vf. eine katalogmäßige Beschreibung, eine paläographische Identifizierung der Namen und Vergleichstabellen der melodischen Überlieferung. Aus der Hs. VII B 196 druckt er ein anscheinend bislang nicht ediertes zweistimmiges Organum 'Si lumen sompnum capiat' als Faksimile ab. Im Anhang wird der Inhalt der Hs. VII B 175 alphabetisch und nach liturgischem Kalender aufgeschlüsselt und ein Verzeichnis der in den Stiftshandschriften enthaltenen Sequenzen beigegeben. Der Wert der Arbeit liegt wohl weniger in einer eigenständigen Darstellung geschichtlicher Zusammenhänge als im Erschließen und Ausbreiten von Materialien, die allerdings für die Choralforschung von nicht zu unterschätzendem Nutzen sein können.

Reinhold Schlötterer

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind folgendermaßen aufzulösen:

A. v. B.	Ahasver von Brandt	H. G.	Herbert Grundmann
A. G.	Alfred Gawlik	H. M. S.	Hans Martin Schaller
A. P.	Alexander Patschovsky	P. H.	Peter Herde
G. S.	Gabriel Silagi	R. M. K.	Rudolf Michael Kloos
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer		

Berichtigung: In der Besprechung von Peter Herde, Ein Formelbuch Gerhards von Parma ... oben S. 252 muß es in der ersten Zeile Innocenz V. statt IV. heißen.

A. G.

In der Besprechung des Werkes von Gordon Leff, Heresy in the Later Middle Ages, DA 23, 286 Z. 21, ist versehentlich König Waldemar von Dänemark genannt statt des gleichnamigen Bischofs von Schleswig, der 1207 zum Erzbischof von Bremen gewählt, aber von Innozenz III. nicht bestätigt, sondern exkommuniziert wurde, s. MPL 215, 1315 ff. Nr. 209 f. und 215; auf ihn, nicht auf Valdes, bezieht sich das Papst-Schreiben an den Bremer Klerus von 1214, MPL 217, 280 f. Nr. 243.

H. G.

Der Titel des oben S. 283 f. besprochenen Werkes von J. B. Russell heißt: Dissent and Reform in the Early Middle Ages.

H. G.